

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Philosophischen Fakultät** ist im **Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die

Professur (W3) für Global Justice and International Law

zu besetzen.

Aufgaben der Professur

Die Professur vertritt in Forschung und Lehre das Völkerrecht in seiner gesamten Breite unter besonderer Berücksichtigung von Fragen globaler Gerechtigkeit. Die Professur ist im Wesentlichen eingebunden in die interdisziplinären, teilweise englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengänge Internationale Beziehungen des Zentrums für Internationale Studien. Im Hinblick auf die Interdisziplinarität der Studiengänge sind Forschungsk Kooperationen mit dem Institut für Politikwissenschaft und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erwünscht. Zudem soll sich die Professur an Initiativen im Rahmen der Forschungsprofilen der Philosophischen Fakultät beteiligen.

Die Professur wirkt an der weiteren Entwicklung der Bachelor- und Masterstudiengänge Internationale Beziehungen, der Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie der Einrichtung eines zukünftigen englischsprachigen LL.M. International Law and Global Justice innerhalb der Universitätsallianz EUTOPIA mit. Dies schließt die Entwicklung neuer, auch digitaler Lehr- und Lernformate ein.

Zu den Aufgaben der Professur gehört weiterhin die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere in den Gremien des Zentrums für Internationale Studien, der Philosophischen Fakultät sowie der TUD.

Anforderungen an Ihr Profil

Wir suchen Sie (m/w/d) als engagierte Persönlichkeit, die wissenschaftlich im Völkerrecht ausgewiesen und vernetzt ist. Wir erwarten Ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung mit globalen Transformationsprozessen, wie etwa Fragen globaler Gerechtigkeit in einer sich rapide ändernden Welt, der Regulierung neuer Technologien oder der Balance zwischen wirtschaftlichen Interessen und nachhaltiger Entwicklung. Ihre fachliche Profilierung weisen Sie durch eine aktive, einschlägige, auch englischsprachige und idealerweise interdisziplinäre Publikationstätigkeit in einem oder mehreren der folgenden Gebiete nach: Wirtschaftsvölkerrecht, Umweltvölkerrecht, Sustainability und Klimawandel, Entwicklungsvölkerrecht oder dem Recht der Digitalisierung, z.B. im Bereich von Cybersecurity. Ihre Forschungsschwerpunkte sollen zudem anschlussfähig an die Entwicklungsstrategie des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften sein. Zudem setzen wir Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten der Philosophischen Fakultät, in Verbundforschungsprojekten, der Forschungsstelle Vereinte Nationen sowie zu interdisziplinärer Forschung voraus. Wir wünschen uns zudem Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln

Ihre Bereitschaft sowie Befähigung zur Durchführung von völkerrechtlichen Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache sind wie auch Ihr Verständnis für politik- und

wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und Methoden in interdisziplinären Lehrveranstaltungen erforderlich. Sie verfügen über ausgeprägte didaktische Kompetenz und umfangreiche eigenständige Lehrerfahrung, einschließlich der adressatengerechten Vermittlung komplexer Inhalte und können in diesem Sinne Lehrveranstaltungen wie International Economic Law, International Environmental and Climate Change Law, International Humanitarian Law, International Human Rights Law oder EU Law anbieten. Erste Erfahrungen in der Entwicklung neuer Studienrichtungen sind wünschenswert. Wir setzen Ihre aktive Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung voraus. Ihre eigenständige, reflektierte Arbeitsweise, strategisches Denken, Verantwortungsbewusstsein und die motivierende Leitung interdisziplinärer, diverser Teams runden Ihr Profil ab.

Wir setzen ein 1. Juristisches Staatsexamen, einen LL.M. oder vergleichbaren Abschluss sowie eine herausragende Promotion voraus.

Die Berufungsvoraussetzungen, die Dienstaufgaben und die dienstrechtliche Stellung richten sich nach §§ 59, 69, 71 Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHSG) und der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung (HSDAVO). Die Professur kann in einem Beamten- oder Arbeitnehmerverhältnis besetzt werden.

Für Fragen steht Ihnen der Dekan der Philosophischen Fakultät, Herr Prof. Dr. Dominik Schrage, E-Mail: dekan.phf@tu-dresden.de zur Verfügung.

Die TUD ist bestrebt, den Anteil an Professorinnen zu erhöhen und ermutigt Frauen ausdrücklich, sich zu bewerben. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule und verfügt über einen Dual Career Service. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen Kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt. Sollten Sie zu diesen oder verwandten Themen Fragen haben, stehen Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät (Frau Caroline Friedrich, Tel.: +49 351 463-37307, gleichstellung.phf@tu-dresden.de) sowie unsere Schwerbehindertenvertretung (Herr Roberto Lemmrich, Tel.: +49 351 463-33175, schwerbehindertenvertretung@tu-dresden.de) gern zum Gespräch zur Verfügung.

Informationen zur Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **15.09.2026** (es gilt der Zeitstempel auf dem E-Mailserver bzw. der Poststempel der Zentralen Poststelle der TUD).

Ihrem Bewerbungsanschreiben fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs
- Liste der wissenschaftlichen Publikationen, Übersicht von Forschungsprojekten mit Angaben zu Drittmittelinwerbungen
- Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationsergebnisse der letzten drei Jahre
- und Kopien der Urkunden aller akademischen Abschlüsse.

Wir bitten Sie, sich vorzugsweise in elektronischer Form zu bewerben. Nutzen Sie hierfür das SecureMail-Portal der TUD (<https://securemail.tu-dresden.de>) und senden Ihre Unterlagen in einem PDF-Dokument an: bewerbung.phf@tu-dresden.de. Bei postalischer Bewerbung fügen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte zusätzlich in elektronischer Form (CD oder USB-Speichermedium) bei und senden diese an:

TU Dresden, Philosophische Fakultät, Dekan, Herrn Prof. Dr. Dominik Schrage, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Die TUD ist Gründungspartnerin der
Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.

DRESDEN
concept



Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt: <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.